

Schulprogramm der Gerhart-Hauptmann-Oberschule Limbach-Oberfrohna

I. Vorwort

Lehrer und Eltern, Schülerinnen und Schüler der **Gerhart-Hauptmann-Oberschule** geben sich hiermit eine Rahmenregelung, innerhalb derer pädagogisches und unterrichtliches Handeln in ethischen, sozialen und materiellen Bezügen definiert wird.

Grundlage des Handelns ist das unbedingte Annehmen der Kinder und Jugendlichen, gleich welcher Herkunft oder Religionszugehörigkeit.

Oberste Priorität besitzen folgende Hauptziele:

- 1. Jeder Schüler soll mit einem bestmöglichen Abschluss die Schule verlassen, der ihm eine gute Ausgangslage für den Start ins Berufsleben garantiert.**
- 2. Wir wollen starke Klassenverbände, die zusammenhalten und im sozialen Miteinander gute Umgangsformen zeigen, damit jeder gern in unsere Schule geht.**
- 3. Wir tun alles, um den Oberschulstandort im Ortsteil Oberfrohna zu erhalten.**

Oberschule sollte als Zusammenspiel von Fordern und Fördern verstanden werden.

Unsere Oberschule soll offen sein für die Fragen der Heranwachsenden und Hilfe geben bei der Bewältigung von Lebensproblemen.

Besonders wichtig erscheint uns dabei der Erhalt einer humanen Schumatmosphäre, damit die Kinder und Jugendlichen ohne Ängste und Zwänge ihr wahres Leistungsvermögen entfalten können.

Rassistisches und neofaschistisches Gedankengut gehört aus unserer Schule verbannt - friedliche Völkerverständigung, Achtung vor der Würde eines jeden Menschen und Toleranz im täglichen Miteinander sollen Hauptaufgaben der Erziehung sein.

II. Unsere Leitbilder

- 2.1. Ziel 1: Jeder Schüler soll mit einem bestmöglichen Abschluss die Schule verlassen, der ihm eine gute Ausgangslage für den Start ins Berufsleben garantiert.**

- 1. Die regelmäßige persönliche Fortbildung ist für die Umsetzung der Lehrplanziele unerlässlich und für das Kollegium der Gerhart-Hauptmann-Oberschule zur Selbstverständlichkeit geworden.*

Dazu gehören:

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Regionale Lehrerfortbildung		lt. Ausschreibungen		SL, halbjährlich

Schulinterne Fortbildung	bei Bedarf			SL, jährlich
Pädagogische Tage		August		SL, jährlich
Private Fortbildungen	laufend			SL, monatlich

2. Um die Schüler noch stärker zur Selbsttätigkeit anzuregen und die Lust am Lernen zu erhöhen, werden in in allen Fächern Formen des offenen Lernens praktiziert, z. B. Freiarbeiten, Exkursionen, Stationenlernen, Expertenrunden usw., und der Einsatz digitaler Medien fotciert.

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Einsatz offener Unterrichtsformen			laufend in allen Fächern	Fachkonferenzen, jährlich
Fächer verbindender Unterricht		Klasse 5 „Das Lernen lernen“ Klasse 8 „Berufe live erlebt“ Klasse 10 + 9 HS „Fit für die Prüfung“	August/September April/Mai November	SL, jährlich
Hausaufgabenbetreuung		wöchentlich		GTA-Koordinator, vierteljährlich
gegenseitige Hospitationen der Fachkollegen untereinander/Erfahrungsaustausch			laufend bei Bedarf	Fachkonferenzen, jährlich
Durchführung von Projekttagen		Schuljahresende		SL, jährlich
Medienentwicklungsplan			laufend	Pitko, SL, jährlich
Nutzung von Lernsax	bei Bedarf		laufend	gesamtes Kollegium
Nutzung der Schüler-Tablets	bei Bedarf		laufend	gesamtes Kollegium
Nutzung der Schulbibliothek	bei Bedarf			Fr. Schindler + AG „Leseratten“, jährlich

Einbeziehung außerschulischer Partner	bei Bedarf			FL, KL, SL, jährlich
---------------------------------------	------------	--	--	----------------------

3. *Uns ist wichtig, dass wir praxisbezogen arbeiten.*

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Aufsuchen außerschulischer Lernorte		laufend		Fachkonferenzen, halbjährlich
Einladen außerschulischer Partner in die Schule		laufend		Fachkonferenzen, halbjährlich
Besuch der Messe „Vocatum“		Juni Klassen 8HS + 9		Praxisberater, jährlich
Betriebserkundungen		Ferienzeit, Klassen 7 + 8		Praxisberater, SL, halbjährlich
Potenzialanalyse		Klassen 7 Oktober		Praxisberater, SL, jährlich
Besuch der OB-Messe im Heimatort		Klassen 7-10 Januar		Praxisberater, SL, jährlich
Schülerbetriebspraktika		Klassen 8 + 9 November + Juni		BO- Verantwortlicher, Praxisberater, SL, jährlich
Sprechtage der Berufsberaterin	monatlich			BO-Verantwortlicher + Praxisberater
Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen		jährlich März Klassen 7-10		BO-Verantwortlicher, Praxisberater, WTH-Lehrer
Girls- u. Boys-Day		jährlich April Klassen 7-9		Praxisberater
Interessenparcours		jährlich Januar Klassen 8		WTH-Lehrer, Berufsberaterin, Praxisberater, jährlich
Bio-Camp		jährlich September, Klassen 5-9		Fr. Birkeneder, SL, jährlich
Umweltmobil			Klassen 9, September	Fr. Birkeneder, SL, jährlich
Abend der Firmen		jährlich April, Klassen 7-9		Förderverein, Praxisberater, SL, jährlich

Sozialer Tag			jährlich Juli, alle Klassen	Vertrauenslehrerin, SL, KL jährlich
AG „Kreatives aus Metall“		wöchentlich		GTA-Koordinator, jährlich
AG „Schnitzen“		wöchentlich		GTA-Koordinator, jährlich
AG „Kochen“		wöchentlich		GTA-Koordinator, jährlich
AG „Tierpark“		wöchentlich		GTA-Koordinator, jährlich
AG „Kreatives Gestalten“		wöchentlich		GTA-Koordinator, jährlich
AG „Gitarre“		wöchentlich		GTA-Koordinator, jährlich

Die Schüler sollen Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen und Eigenschaften ausbilden, die ihnen einen sicheren Platz in der späteren Arbeitswelt ermöglichen.

Eine umfassende **Berufsorientierungskonzeption** regelt die Berufsvorbereitung.

4. *Wir wollen junge Menschen heranbilden, denen bei aller Wissensvermittlung solche Grundfertigkeiten wie sicheres Lesen, Schreiben und Rechnen nicht verloren gehen dürfen.*

Eine fundierte muttersprachliche Bildung ist Grundvoraussetzung für jegliches Lernen.

Nicht nur umfassendes Wissen und Können, sondern auch solche Werte wie die Einstellung zur Arbeit, Teamfähigkeit, Fleiß, Ordnung, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt.

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Teilnahme an Wettbewerben und Olympiaden	nach Ausschreibung			FL, Fachkonferenzen, jährlich
Förderunterricht Mathe, Deutsch, Englisch		wöchentlich		SL, GTA-Koordinator, halbjährlich
Förderunterricht Dyskalkulie		wöchentlich		SL, GTA-Koordinator, halbjährlich
Förderunterricht LRS		wöchentlich		SL, GTA-Koordinator, halbjährlich
Förderung zur Vorbereitung auf das Berufliche Gymnasium		wöchentlich		SL, GTA-Koordinator, halbjährlich

Üben von Kurzvorträgen und Präsentationen	alle Klassen laufend			FL, monatlich
Bildungsvereinbarungen mit Schülern	nach Bedarf			KL, monatlich
Kooperation mit der Stadtbibliothek		1 mal pro Schuljahr Klasse 5		Fachkonferenz Deutsch, jährlich
Aktion „Ich schenk Dir eine Geschichte“		1 mal pro Schuljahr Klasse 5		Fachkonferenz Deutsch, jährlich

2.2. Ziel 2: Wir wollen starke Klassenverbände, die zusammenhalten und im sozialen Miteinander gute Umgangsformen zeigen, damit jeder gern in unsere Schule geht.

1. *An unserer Schule ist immer etwas los.*

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Adventsfest		Ende November/Dezember		Vorbereitungsteam, jährlich
Schulfest		Juni/Juli; zu Jubiläen		Vorbereitungsteam, SL
Skilager		Januar/Februar Klassen 7		Sport-Koordinator, KL, jährlich
Abschlussfeier der Klassen 10/9 HS		Juni/Juli		Schüler + Eltern, jährlich
Teilnahme an regionalen Sportwettkämpfen	nach Ausschreibung			Sport-Koordinator + Arbeitsgruppe Sport, monatlich
Schulinterne Sportwettkämpfe	laufend			Sport-Koordinator + Arbeitsgruppe Sport, halbjährlich
GTA-Angebote (offenes GTA)		wöchentlich		GTA-Koordinator, halbjährlich
Teilnahme an regionalen Wettbewerben	nach Ausschreibung			Fachkonferenzen
Patenschüler für die neuen Klassen 5 + Schulhausrallye		Klassen 8/9 laufend		Schulsozialarbeiterin, SL, jährlich

Ferienprogramm		jährlich Klassen 5-7		Schulsozialarbeiter
Aktivitäten des Fördervereins	laufend			Fr. Münch, SL, halbjährlich
Wandertage und Klassenfahrten			alle Klassen	KL, SL, jährlich

2. *Elternhaus und Schule arbeiten vertrauensvoll zusammen und bleiben ständig im Gespräch.*

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Klassenelternversammlungen		2 mal pro Schuljahr		Klassenelternsprecher, KL, halbjährlich
Elternratssitzungen		aller 2-3 Monate		Schulelternsprecher, SL, vierteljährlich
Sitzungen der Schulkonferenz		2 mal pro Schuljahr		SL, halbjährlich
Elternsprechtage		November + März		SL, halbjährlich
Thematische Elternabende	bei Bedarf			Schulsozialarbeiterin bzw. Elternrat, halbjährlich
Telefonate und schriftlicher Informationsaustausch, auch per Lernsax	bei Bedarf			FL, KL, SL, Eltern, monatlich
Gespräche in der Schule	bei Bedarf			FL, KL, SL, Eltern, monatlich
Führen einer Zensurenkartei		mindestens 2x pro Schuljahr		KL, Eltern
Eltern helfen bei Schulveranstaltungen	bei Bedarf			SL, KL, halbjährlich

3. *Gemeinsame Aktivitäten stärken den Zusammenhalt.*

Im Verlaufe der Schulzeit soll jeder Klasse die Möglichkeit von Klassenfahrten geboten werden. Fahrten ins Ausland bleiben den Abschlussklassen vorbehalten.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Sprachreisen und Fahrten zum internationalen Schüleraustausch.

Da die Schüler während einer Klassenfahrt die Gerhart-Hauptmann-Oberschule nach außen repräsentieren, bemüht sich jeder Jugendliche um ein ansprechendes Auftreten in der Öffentlichkeit.

4. *Schulpartnerschaften werden gepflegt und der europäische Gedanke wird in die Herzen und Hirne unserer Schüler hineingetragen.*

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Pflege der Schulhomepage	laufend			Hr. Feichtmayer, Fr. Magnus, monatlich
Vertraut machen mit anderen Ländern, Sitten, Gebräuchen und Religionen	laufend im Unterricht			FL, SL, jährlich
Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium Zlin/Tschechien		Schüleraustausch im September		Fr. Wolf + Fr. Majer, jährlich

Jeder Schüler hat seine eigene Persönlichkeit und wird in seiner Entwicklung sehr ernst genommen, er wird gefordert, aber nicht überfordert.

Die individuellen Unterschiede in der Entwicklung des Schülers, die sehr unterschiedliche Belastbarkeit, das unterschiedliche Konzentrationsvermögen und die körperliche und seelische Befindlichkeit müssen im täglichen Unterricht berücksichtigt werden, denn sonst ließe sich kein Lernerfolg erzielen.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Inklusion von Kindern mit speziellem Förderbedarf durch zusätzliche Förderung und Begleitung im Unterricht.

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
2. abschlussbezogene Fremdsprache			Französisch oder Spanisch	SL, jährlich
AG Spanisch		alle Klassen		Fr. Neubert-Winkelmann, SL, halbjährlich
AG Französisch		alle Klassen		Fr. Scholz, SL, halbjährlich
Sprachreise nach England		Klasse 9 im März		Fachschaft Englisch, KL, SL, jährlich
Sprachreise nach Frankreich oder Spanien		aller 3 Jahre für Klasse 8-10		Fachschaft Französisch + Spanisch, SL jährlich

Die Kenntnis verschiedener Fremdsprachen stellt auch eine wesentliche Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen dar.

Im August 1995 nahmen wir einen ersten Kontakt zur Partnerschule in Zlin auf. Der Partnerschaftsvertrag wurde am 14.09.1996 unterzeichnet.

Der Schüleraustausch ist zu einer schönen Tradition geworden, so dass unsere Schule damit einen Beitrag zur Erziehung der Jugend zu Frieden und Völkerverständigung leistet.

5. *Alle am Schulleben Beteiligten gehen achtungsvoll, tolerant und verantwortungsbewusst miteinander um, damit sich jeder an der Schule wohl fühlt.*

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Schülerratssitzungen		vierteljährlich		Vertrauenslehrerin, monatlich
Ausgestaltung der Klassenzimmer	laufend			Schüler, KL, FL, wöchentlich
Klassenordnungsdienste	täglich			Schüler, KL, wöchentlich
Ausgestaltung des Schulhauses	laufend	je nach Anlass		Fr. Knabe, , Fr. Scholz, vierteljährlich
Blumendienst in Schulhaus	wöchentlich	monatlich		Fr. Wolf, Fr. Gerth, Hr. Schott
Suchtkonzeption/Schulischer Präventionsplan			ständig	SL, Schulsozialarbeiter, jährlich
Schüleraufsichten	täglich			Vertrauenslehrerin, Schulsozialarbeiter, monatlich
Teilnahme am Nichtraucherwettbewerb			jährlich, alle Klassen	Schulsozialarbeiterin, KL jährlich
Sauberhaltung der Klassenzimmer und Fachkabinette		alle Klassen		FL, KL, SL, monatlich
Prävention gegen Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und Gewalt		laufend		SL, halbjährlich

An unserer Schule erleben die Schüler im sozialen Miteinander Regeln und Normen, erkennen deren Sinnhaftigkeit und streben deren Einhaltung an.

Dies wird unterstützt durch einen konstruktiven Weg der Konfliktlösung und des vertrauensvollen Miteinanders zwischen Elternhaus und Schule.

Die Lehrer nehmen sich viel Zeit für die persönlichen Probleme ihrer Schüler und beugen so Konflikten vor.

An unserer Schule wird viel Wert gelegt auf solche Grundtugenden wie z.B. Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft und Kritikfähigkeit. So findet die Theorie des Ethik- und Religionsunterrichtes ihre tägliche Umsetzung.

Die Schulsozialarbeiter unterstützen und begleiten die Arbeit der Fachlehrer und bieten eigene Leistungen und Hilfe für die Schüler und Eltern an.

2.3. Ziel 3: Wir tun alles, um den Oberschulstandort Oberfrohna zu erhalten.

1. *Wir sind eine Gemeinschaft, die an Traditionen festhält und stets in die Zukunft schaut.*

Das Schulwesen im Ortsteil Oberfrohna kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits im Jahre 1827 gingen hier die ersten Kinder zur Schule. Den Namen Gerhart Hauptmanns erhielt unsere Schule am 16.08.1950. Heute beherbergt das Gebäude eine Grund- und eine Oberschule.

Maßnahme	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Kontrolle
Schulabgängermappe		Zeugnismappe zum Schuljahre sende		SL, KL
Traditionsecke über G. Hauptmann			pflegen und ergänzen: Fr. Gerth	SL, halbjährlich
Erkundungen über G. Hauptmann		Deutschlehrer in Klassen 8		Fachleiter Deutsch
Schulchronik	laufend			Fr. Gerth, jährlich
Bildergalerie der Abgangsklassen		Fotos der Klassen 10 und 9 HS		SL, Fr. Münch, jährlich
ewige Besten-tafel Sport		jährlich: Fr. Birkeneder		Fachschaft Sport, halbjährlich
ewige Besten-tafel Schulabgänger		Klassen 10 und 9 HS		SL, Sekretärin, jährlich
Pressearbeit	nach Bedarf			Hr. Feichtmayer, FL, SL, monatlich
Tag der offenen Tür		Januar		SL, Fr. Ahner jährlich
Elternabend Klasse 4		November		SL, jährlich

III. Schlussbemerkungen

Schule wirkt immer nach außen, sie steht im Mittelpunkt des Interesses der Öffentlichkeit. Deshalb machen es sich die Pädagogen, Eltern und Schüler sowie der Schulförderverein zur Aufgabe, die Gerhart-Hauptmann-Oberschule als Stätte der Kultur im Ortsteil Oberfrohna zu bewahren.

Alle im Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen sind darauf gerichtet, Schule in Oberfrohna attraktiv zu gestalten, den guten Ruf im Umkreis von Limbach-Oberfrohna zu stärken und damit auch für die Zukunft viele Schüler bzw. Eltern für unsere Einrichtung zu begeistern.

Damit auch morgen noch Schule in Oberfrohna stattfinden kann.

Die Schulkonferenz
geänderte Fassung vom 25.04.2022